

zu seinem **Weyl** abgefakte **Consilium.** 47

Herz/und bezeugte: Wie Er seinen **JESUM** im Herzen habe und fest halte. Und so blieb Er bey guten Verstande bis ans Ende! Da wir nun seine Verwandlung im Gesichte wahr nahmen/niederknieten/und beteten; ich aber Ihn darauf einsegnete / und in den Schluß-Worten begriffen war: Nun so fahre hin Du theurer erlösete Seele/ u. s. f. merckten wir bloß an dem stillstehenden Athem/ daß Er verschieden war! **GOTT** gebe/ daß einmahl unser Ende/ wie dieses Ende sey! Und dieses soll nun auch denen Hochbetrübten und Leidtragenden zu einen sonderbahren Troste dienen! Ihr Verlust ist groß/ aber auch groß die Gnade/ die **GOTT** dem Seeligen im Leben und Tode erwiesen. Betauern Sie/ daß Er Ihnen und andern wohl rathen können? Ey so hat Er auch seiner Seele wohl gerathen/ daß Sie Ihn demahl einst finden werden unter denen Stern-glänzenden / die viel zur Gerechtigkeit gewiesen. Werden die liebsten Kinder/ wie **Isa**/ also bevorab bey zuwachsenden Jahren schmerzlich empfinden den Verlust eines so liebevollen und treuen Vaters? So wird Sie trösten/ daß Er ein frommer Vater gewest/ und werden solches spüren an dem Segen / den Er Ihnen zugebetet / wenn erfolgen wird/ was von **Isaac** steht: Nach dem Tode **Abraham** segnete **GOTT** **Isaac** seinen Sohn! Es wird Ihnen eine Ehre seyn/ wenn Tugend-liebende von Ihnen werden sagen müssen: Ihr seyd eines recht frommen Mannes Kinder! Beklagt die hochbetrübte Frau Witwe den Verlust Ihres Ehe-Herrn / der Sie treu gemeint und beschützt / bevorab die Ihnen von **GOTT** bescherten Kinder wohl gezogen? **GOTT** ruft Ihr trost-reich zu: Fürchte dich nicht/denn du solt nicht zu schanden werden: der dich gemacht hat / ist dein Mann / **HERR** **Zebaoth** heisset sein Nahme/ und dein Erlöser/ der Heilige in **Israel**/der aller Welt **GOTT** genennt wird. Der wird Sie schützen/und Gnade/ wie bey allem Ihrem Thun/also insonderheit zur Kinder-Zucht geben: daß Sie Ehre / Freude und Trost an Ihnen erleben wird. Oberwehnter vornehme Rechts-Gelehrte / **Joachim** von **Beust**/soll drey Dinge oft gebeten haben: 1) Daß ihn **GOTT** nicht an einer schmerzlichen Kranckheit wolle sterben lassen/ 2) nicht wolle lassen den Tod seiner Ehe-Liebsten überleben/ und 3) daß er endlich mit **Simeon** frölich sterben möge (34).

Num. 23, 7. 102

Das. 12, v. 48

Gen. 27, v. 26

Tob. 7, v. 8

Isa. 54, v. 4. 21

Syr. 35, v. 20

(34) Vid. D. Freherus. loc. cit. p. 941.

ten
hm
on-
sten
t. c.
/da
de
RZ
ach
e es
icht
till/
Er
hm
und
und
/in
ne-
rus
ger
oth
hm
he/
de!
ies-
ch!
och
biß
und
der
age
de/
de.
ng
aß
eg-
leff
an-
m
ein
rb/